

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen von WSO, BDLO
und Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V.

Konzerte

Wandsbeker Sinfonieorchester: Mozart-Soirée

Montag, 10. Juni 2024, 19 Uhr, Rudolf Steiner Schule Rahlstedter Weg 60

BDLO Landesverband Nord e.V.

Solistinnen, Projektorchester und Projektchor, Ltg Wolf Tobias Müller

Zum 100-jährigen Jubiläum des BDLO

in Kooperation mit der Gustav Mahler Vereinigung Hamburg

Gustav Mahler: 2. Sinfonie - Auferstehungssinfonie

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 19 Uhr, Laeishalle Hamburg, Großer Saal

Landesjugendorchester Hamburg, Nationales norwegisches

Jugendorchester (50 Jahre UNOF), Bundesamateurorchester des BDLO

zu seinem 100-jährigen Jubiläum

Festkonzert - Sonnabend, 5. Oktober 2024, 19 Uhr, Elbphilharmonie

Wandsbeker Sinfonieorchester und Itzehoer Konzertchor:

Anton Bruckner "Te Deum" und "Messe in f-moll"

Sonnabend, 19. Oktober 2024, St. Laurentii, Itzehoe

Sonntag, 20. Oktober 2024, 19 Uhr, Hamburg

Podiumsdiskussionen

Karl Schneider Halle Berner Heerweg 183, Hamburg-Farmsen

„Was Hamburg betrifft“

Die Kandidatinnen für das Europaparlament Laura Frick, SPD, und

Dr. Freia Gräfin von Kerssenbrock, CDU.

Moderation Gerhard Fuchs, Wulf Hilbert

Sonntag, 7. April 2024, 11.30 Uhr

Gregor Gysi zu Gast – Moderation Gerhard Fuchs, Wulf Hilbert

Sonntag, 12. Mai 2024, 11.30 Uhr

Mittwoch, 7. Februar 2024, 19 Uhr
Aula Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

Programmfolge

FRANZ SCHUBERT
(1797–1828)

Sinfonie Nr. 5 B-Dur D485

1. Allegro

2. Andante con moto

3. Menuetto. Allegro molto – Trio

4. Allegro vivace

ARNOLD SCHÖNBERG
(1874–1951)

Kammersinfonie Nr. 2 op. 38

1. Adagio

.....

WOLFGANG A. MOZART
(1756–1791)

Rondo C-Dur KV 373

Allegretto grazioso

Daniel Thieme Solo-Violine

LUDWIG VAN BEETHOVEN
(1770–1827)

Romanze Nr. 2 F-Dur op.50

Adagio cantabile

Tatiana Quandt Solo-Violine

JOSEPH HAYDN
(1732–1809)

Sinfonie Nr.104 D-Dur „Londoner“

1. Adagio - Allegro

2. Andante

3. Menuet: Allegro - Trio

4. Finale: Spirituoso

Wandsbeker Sinfonieorchester
Leitung Wolf Tobias Müller

Zu den Werken

Dieses Konzert ist eine musikalische Reise nach Wien!

Ihre große musikalische Blüte erlebte die Stadt um 1800, der Zeit der Wiener Klassik mit den prominenten Vertretern Haydn – Mozart – Beethoven. Zwar stammen die drei Komponisten ursprünglich nicht aus Wien, doch hatten sie ihre Hauptschaffenszeit in dieser Stadt und machten sie europaweit zum anerkannten kulturellen und musikalischen Zentrum. Geprägt sind die Werke der Wiener Klassik durch Klarheit, symmetrische Formen und Harmonie, was sich in dem heiteren **Rondo C-Dur** von **Mozart** und in der **Romanze F-Dur** von **Beethoven** deutlich zeigt. Die Krönung der klassischen Symphonik bilden die Werke **Haydns**, der gern als „Vater der Klassik“ bezeichnet wird. In seiner **Sinfonie Nr. 104**, seiner letzten, für London komponierten Sinfonie, bündelte er sein gesamtes kompositorisches Schaffen und blieb Vorbild für viele nachfolgende Komponisten.

Das große Trio der Wiener Klassik ist im zweiten Teil des Konzertes zu hören. Zuvor kann nachvollzogen werden, was durch die Wiener Klassik ermöglicht und inspiriert wurde: Zunächst die **Sinfonie Nr. 5** von **Schubert**, die zum Jugendwerk des Komponisten zählt und 1816 – also noch zu Lebzeiten Beethovens – entstand. Schubert war ein großer Bewunderer Mozarts und führte die Ästhetik der Wiener Klassik beispielsweise in der Themenbildung aus Dreiklangstönen weiter, erweiterte die klassischen Ideale jedoch durch verschiedene Mittel wie melodische Fortspinnungen oder harmonische Neuerungen.

Eine andere musikalische Blütezeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts bereiteten der Stadt die Begründer der sog. (zweiten) Wiener Schule, zu der Alban Berg, Anton Webern und Arnold Schönberg zählen. In seiner **2. Kammer-sinfonie** (von 1939) ist **Schönberg** neotonal orientiert; ihre Entwürfe reichen in die Zeit zurück, bevor er in der „Zwölftontechnik“ zu komponieren begann: „Eine Sehnsucht zu dem älteren Stil zurückzukehren, war immer mächtig in mir; und von Zeit zu Zeit mußte ich diesem Drang nachgeben. Also schreibe ich manchmal tonale Musik“ (Schönberg, 1948).

Daniel Thieme

Der studierte Geiger und Bratschist ist seit Ende 2022 Konzertmeister des WSO und wirkt darüber hinaus als freischaffender Kammermusiker, Konzertmeister und Solist im gesamten norddeutschen Raum. Außerdem unterrichtet er engagierte Jugendliche mit großen Erfolgen u.a. bei Jugend Musiziert und ist Dozent am Johannes-Brahms-Konservatorium. Daniel Thieme ist oft als Juror bei Violinwettbewerben für Kinder in Norddeutschland zu sehen.

Tatiana Quandt

Nach einem Studium in den Fächern Violine und Klavier mit dem Abschluss als diplomierte Orchestermusikerin und Musiklehrerin ging Tatiana Quandt 2005 mit den Ulyanovsker Philharmonikern auf große Spanientournee – und blieb dann im Westen. Weitere Konzerte als Kammer- und Orchestermusikerin sowie ihre Arbeit als freiberufliche Klavier- und Geigenlehrerin prägen seitdem ihren künstlerischen Werdegang.

Wolf Tobias Müller

Wolf Tobias Müller studierte Dirigieren am Johannes-Brahms-Konservatorium und sammelte in verschiedenen Produktionen der Hamburger Staatsoper und als Assistent der dortigen Chefdirigentin Simone Young viel Erfahrung. Neben diversen Chören und Orchestern im norddeutschen Raum leitet er das WSO seit Herbst 2016.

Das Wandsbeker Sinfonieorchester

Das WSO, das Orchester der Hamburger Volkshochschule, wurde 1982 von der Hamburger Volkshochschule, der Staatlichen Jugendmusikschule und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg gemeinsam gegründet und ist Mitglied im BDLO Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester e.V. Einige Musikerinnen und Musiker haben ihr Fach auch studiert. Das Konzertmanagement wird unterstützt vom Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V.

Das Orchester probt dienstags 09:45–12:00 Uhr in der Karl Schneider Halle der VHS Hamburg-Farmsen. Es werden gern neue Mitglieder mit entsprechenden Vorkenntnissen aufgenommen.

Text: Anna Rehbock

Veranstalter und Kontakt:

Wandsbeker Sinfonieorchester www.wso-hamburg.de
Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V. www.vhs-hamburg.de.
BDLO www.bdlo.de, www.bdlo-nord.de
Wulf Hilbert, kontakt@wso-hamburg.de, T. 040-603 15 785